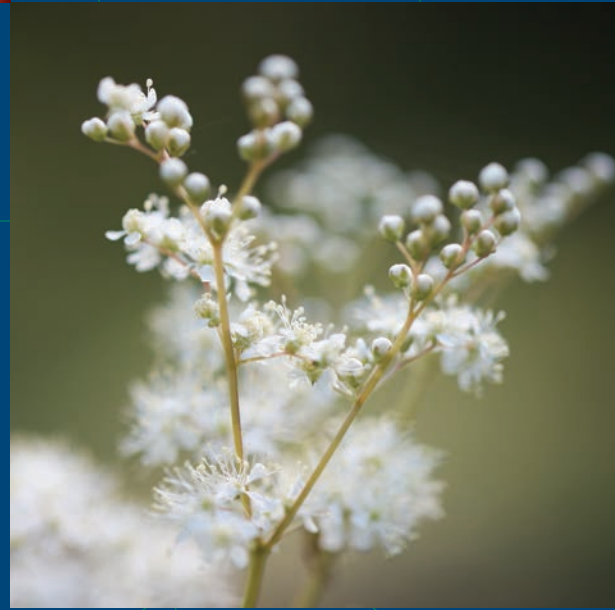
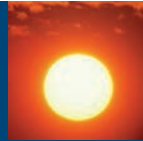




Jahresbericht 2013  
Verein für umweltgerechte Energie VUE





Sehr geehrte Damen und Herren,  
geschätzte Partnerinnen und Partner,  
liebe Mitglieder des VUE

*naturemade* ist Teil der Energiewende: es unterstützt freiwillige Mehrleistungen und bietet Lösungen zur Harmonisierung von Schutz und Nutzen. «Der Staat allein kann die Energiewende nicht stemmen» - das war die zentrale Botschaft von Bundesrätin Doris Leuthard zur Eröffnung der *naturemade energie arena* 13. Stellvertretend für ein schweizweites, breites Engagement von privater Seite wurden an der Veranstaltung vier Unternehmen mit dem prix *naturemade* ausgezeichnet. «Wir gehören zu denjenigen Unternehmen, die säen und nicht nur ernten» hat der Vertreter von bio-familia - einem der Preisträger - das Engagement seines Unternehmens umschrieben.

*naturemade* wird noch immer vorwiegend als Qualitätszeichen für Strom eingesetzt. Strom aus erneuerbaren Quellen ist auch in diesem Jahr an vielen Orten zum Standardangebot geworden, ein Teil davon ist mit *naturemade basic* ausgezeichnet. Eine herausragende Mehrleistung von *naturemade star* ist der Gewässerschutz. Besonders gut illustrieren das die Revitalisierungen, Vernetzungen und Erschliessungen neuer Gewässerräume sowie Massnahmen zum Schutz der Biodiversität. Seit 2000 wurden mehr als CHF 17 Mio. aus den Fonds für ökologische Verbesserungsmassnahmen verwendet. Die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen beim Gewässerschutz haben die Forderungen von *naturemade star* teilweise übernommen. Der vom VUE publizierte Vergleich der Anforderungen des Gesetzes und des Labels zeigt aber, dass *naturemade star* zertifizierte Wasserkraftwerke ökologisch immer noch an der Spitze liegen, weil sie rascher, konsequenter und kontinuierlich die ökologische Qualität verbessern. Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt des Vorstandes war zudem, die *naturemade basic* Kriterien für Wasserkraft auf die neuen Restwasserbestimmungen hin anzupassen. Das ist in einem langen Diskussionsprozess gelungen.

Beim Biogas hat sich die lizenzierte Produktion annähernd verdoppelt, wozu auch einige Anlagen aus Deutschland beitragen. Erdgas Zürich und die ARA Bern sind hier noch die einzigen direkten Lizenznehmer. Im Markt wird *naturemade star* zertifiziertes Biogas dann aber von über 40 Anbietern, als Unterlizenznehmer von Erdgas Zürich, vertrieben. Als einziger Anbieter von *naturemade* zertifizierter Wärme haben die IWB den Verkauf markant gesteigert.

Insgesamt ist die lizenzierte Energiemenge (Produktion und Lieferung) gegenüber dem Vorjahr um 19 Prozent auf 18 TWh/a angewachsen, davon 96 Prozent Strom, 3 Prozent Wärme und 1 Prozent Biogas. Der Verkauf von *naturemade* zertifiziertem Strom hat 2012 gegenüber dem Vorjahr um 19 Prozent zugenommen. *naturemade* Produkte haben damit einen Marktanteil von insgesamt gut 36 Prozent beim Verkauf von Stromprodukten aus erneuerbaren Energien, 13 Prozent machen *naturemade star* Produkte aus. Insgesamt wurden 0.8 TWh *naturemade star* zertifizierter Ökostrom und rund 3 TWh erneuerbarer Strom *naturemade basic* gekauft.

Der Erfolg von *naturemade* lebt wesentlich von den Anbietern zertifizierter Produkte, aber auch von den Produzenten sowie den Auditorinnen und Auditoren, die vor Ort konkret die Qualität der Energieproduktion sicherstellen. Ihnen allen danken wir herzlich!

Anne Favatier  
Co-Präsidentin VUE  
Services Industriels de Genève

Rico Kessler  
Co-Präsident VUE  
Pro Natura

Cornelia Brandes  
Geschäftsleiterin VUE

# Verein und Zertifizierungen



## Mitglieder

Der VUE verfügte Ende 2013 über 173 Aktiv- und 3 Passivmitglieder. 2013 neu hinzugekommen sind: Liechtensteinsche Kraftwerke, Alteno Solar AG, Elektrizitätswerk Fehraltorf, Smartvolt AG, Stall Badgut, Technische Betriebe Flawil, Trimmiser Industrielle Betriebe (TIB), EV Rorschacherberg, Industrielle Betriebe Murten, Josef Bisang, Energie Zukunft Schweiz, Gemeinde Brienzwiler.

Mitgliederverteilung in den Kategorien per Ende 2013

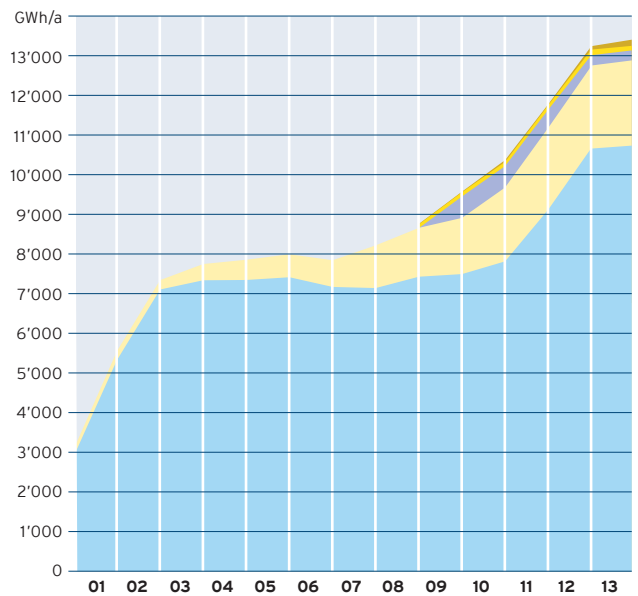
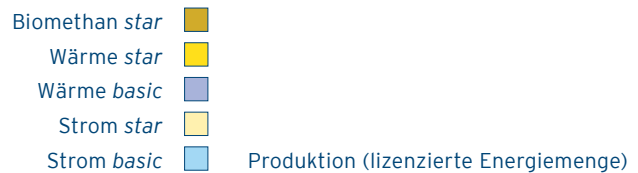
Kategorie A: Stromproduzenten «Wasserkraftwerke» und deren Verbände .....	45
Kategorie B: Produzenten «neue erneuerbare Energien» und deren Verbände .....	54
Kategorie C: Energielieferanten, Energiehändler und deren Verbände .....	67
Kategorie D: Umweltorganisationen .....	2
Kategorie E: Kleinkonsumentenverbände .....	1
Kategorie F: Kommerzielle Grosskunden und deren Verbände .....	4
Passivmitglieder .....	3

## Zertifizierungen und Lizenzmengen

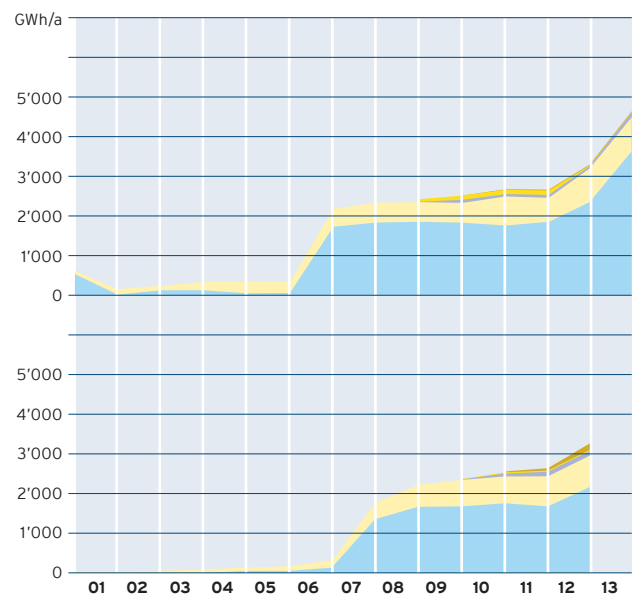
Das wichtigste Arbeitsfeld ist die Zertifizierung von Kraftwerken und Energieprodukten. Während die lizenzierten Produktionsmengen 2013 nur leicht zugenommen haben, stieg die lizenzierte Liefermenge um 40 Prozent. Die *naturemade basic* Liefer-Lizenzen haben sogar um über 50 Prozent zugenommen. Dies ist vor allem auf die neu eingeführten Standardprodukte (Green Default) von EBM und EBL zurückzuführen. In der Schweiz werden rund 1 Million EinwohnerInnen mit einem *naturemade basic* zertifizierten Standardprodukt beliefert.

Insgesamt 60 Energieversorger sind Lizenznehmer von *naturemade basic* und oder *naturemade star*-zertifizierten Energieprodukten. Diese besitzen einen Marktanteil von rund 80 Prozent. Der tatsächliche Verkauf zertifizierter Energie an Endkunden und -kundinnen ist aufgrund der zeitlichen Verzögerung der Einreichung der Angaben erst für das Jahr 2012 bekannt. Von 2011 auf 2012 ist auch dieser erfreulicherweise um 19 Prozent auf 3.1 TWh/a gestiegen, bei den *basic*-Produkten sogar um 26 Prozent.

Total Lizenzen .....	379
davon Energieproduktionen .....	254
davon Energielieferungen .....	126
Neu-Zertifizierungen 2013 .....	35
davon Energieproduktionen .....	(45 GWh/a) 19
davon Energielieferungen .....	(1'016 GWh/a) 16
Rezertifizierungen .....	32



Lieferung (lizenzierte Energiemenge)  
Tatsächlicher Verkauf (Energie mit Label *naturemade*)



Aktuelle Energiemenge (Vergleich zum Vorjahr)

Produktion 2013 .....	13.4 TWh/a	(+1%)
davon <i>naturemade star</i> .....	2.5 TWh/a	(+6%)
davon <i>naturemade basic</i> .....	10.9 TWh/a	(+0%)
Lieferung 2013* .....	4.6 TWh/a	(+40%)
davon <i>naturemade star</i> .....	0.9 TWh/a	(+2%)
davon <i>naturemade basic</i> .....	3.7 TWh/a	(+54%)
Verkauf 2012** .....	3.1 TWh/a	(+19%)
davon <i>naturemade star</i> .....	0.8 TWh/a	(+3%)
davon <i>naturemade basic</i> .....	2.3 TWh/a	(+26%)



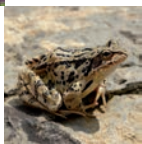
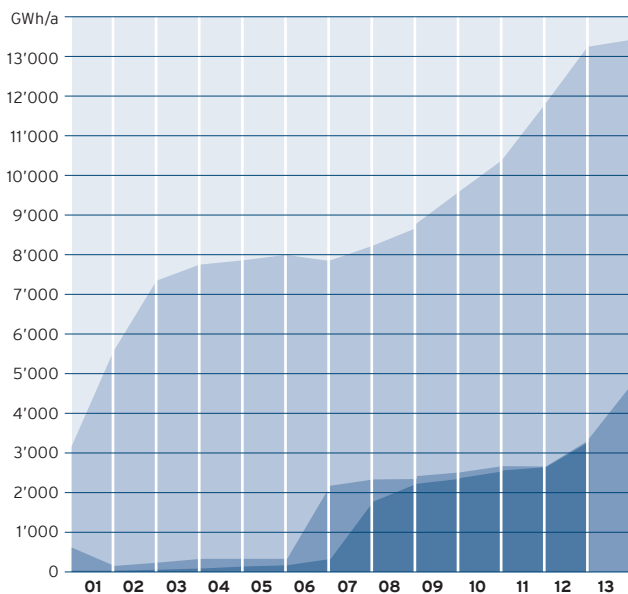
\* Liefermengen sind die von den Lizenznehmern prognostizierten Verkaufsmengen der *naturemade* lizenzierten Energieprodukte

\*\* Daten 2013 noch nicht bekannt



- Total Produktion ■
- Total Lieferung ■
- Total Verkauf ■

Totalmengen im Vergleich

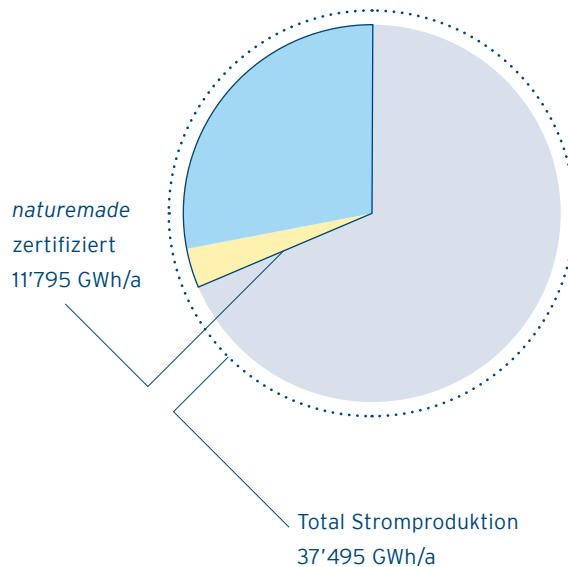


### Fonds für ökologische Verbesserungsmaßnahmen Wasserkraft

In der Schweiz wurden 2013 37 TWh/a Strom in Wasserkraftwerken produziert - rund 3.3 Prozent (1.2 TWh/a) davon in einem *naturemade star* zertifizierten Kraftwerk, das heisst mit Rücksicht auf die Natur. Diese Kraftwerke sind bereits heute auf einem hohen ökologischen Stand. Zusätzlich sind sie aber verpflichtet, das Einzugsgebiet des Kraftwerkes aufzuwerten, wie zum Beispiel Ufer naturnah zu gestalten oder alte Flussläufe zu aktivieren, um so Gewässer wieder zu vernetzen. Die Kosten oder Anteile davon werden durch die Fonds für ökologische Verbesserungsmaßnahmen übernommen. Im Zeitraum 2000 bis Ende 2012 sind insgesamt ca. CHF 47 Mio. in die Fonds für ökologische Verbesserungsmaßnahmen geflossen. 2013 flossen schätzungsweise ebenfalls Gelder von rund CHF 7 Mio. in die Fonds. Seit 2000 sind Projekte mit insgesamt CHF 17 Mio. mitfinanziert worden. Dies entspricht rund einem Drittel der Einnahmen. Die Projekte im Bereich der Wasserkraft sind oft sehr kostspielig und benötigen eine längere Planung. Dies führt dazu, dass die Fondsgelder nicht laufend ausgegeben werden können.

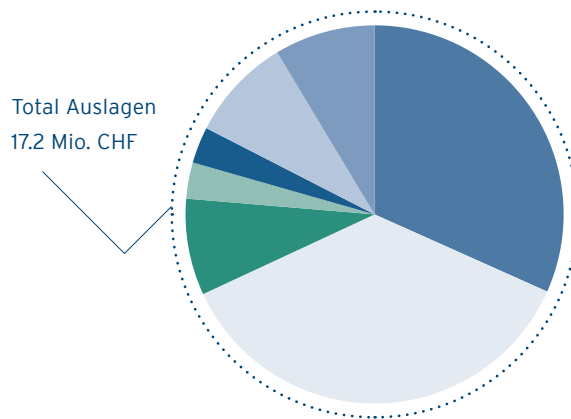
Stromproduktion 2013 in Schweizer Wasserkraftwerken

- *naturemade star* ..... 1'267 GWh/a
- *naturemade basic* ..... 10'528 GWh/a
- nicht *naturemade* zertifiziert ..... 25'700 GWh/a



Auslagen der Fonds nach Verwendung 2000-2012

- Neuschaffung Gewässer ..... 5.5 Mio. CHF
- Revitalisierung Gewässer ..... 6.3 Mio. CHF
- Neuschaffung Landlebensräume ..... 1.4 Mio. CHF
- Revitalisierung Landlebensräume ..... 0.5 Mio. CHF
- Abflussregime/ Geschiebehalt ..... 0.5 Mio. CHF
- Vernetzung ..... 1.5 Mio. CHF
- Weitere Massnahmen ..... 1.5 Mio. CHF





### Schaffung eines Weihers im Moor Grand Morcel bei Vallorbe (VD)

Mit Geldern des Fonds der Romande Energie wurden im vergangenen Jahr im Moor Grand Morcel in Vallorbe ein Weiher und ein Lehrpfad angelegt. Das Projekt, das in Partnerschaft mit der Gemeinde Vallorbe, der Generaldirektion Umwelt des Kantons Waadt und dem Waadtländer Flussfischerverband umgesetzt wurde, verfolgt mehrere Ziele. Einerseits soll durch den Bau des Weihers das Gebiet ökologisch aufgewertet und die Fischerei gefördert werden, andererseits soll der Lehrpfad die Öffentlichkeit für den Wert eines intakten Ökosystems sensibilisieren.



Foto: Romande Energie

### Wasserkraft *naturemade basic*

Per Ende 2012 hätten die Restwasserbestimmungen gemäss Gewässerschutzgesetz (GSchG) schweizweit umgesetzt werden müssen. Davon sind auch einige *naturemade basic* zertifizierte Wasserkrafwerke betroffen, welche von der zuständigen Behörde noch keine Verfügung erhalten haben. Mit den betroffenen Lizenznehmern werden nun am runden Tisch die Vorgehen für eine möglichst rasche Umsetzung erarbeitet.

Der Vorstand hat zudem ein neues Kriterium eingeführt, das die (Re-)Zertifizierung von Anlagen, welche die Restwassersanierungen noch nicht umgesetzt haben, verunmöglicht.

Die Schaffung von Transparenz für die Kundinnen und Kunden ist eine wichtige Aufgabe des Labels. Eine Karte im Internet soll künftig neben allgemeinen Informationen zu allen zertifizierten Wasserkraftanlagen auch über den Stand der Umsetzung des Gewässerschutzgesetzes informieren.

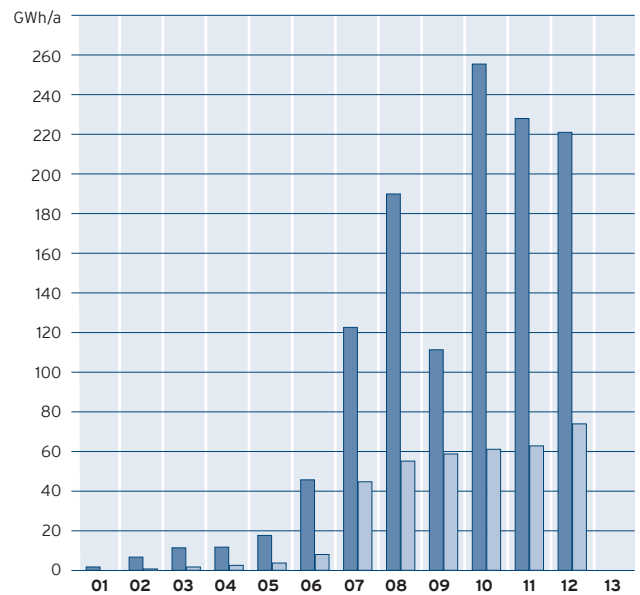
### Erfolge des Fördermodells

Ein erklärtes Ziel des VUE ist es, neue erneuerbare Energien zu fördern. Dieses Ziel verfolgt der Verein mit dem Fördermodell für zertifizierte Energieprodukte. Ans Fördermodell können Produktionsanlagen für neue erneuerbare Energien wie Wind-, Photovoltaik- und Biomasse (Zukunftsenergien) angerechnet werden, welche nach 1995 in Betrieb genommen wurden. Maximal die Hälfte der erforderlichen fünf Prozent kann mit ökologischer Wasserkraft gedeckt werden. Der Anteil der im Ausland produzierten Energie darf beim Fördermodell maximal 49 Prozent betragen.

2012 wurden 220 GWh/a Strom aus neuen erneuerbaren Energien im Fördermodell nachgewiesen. Das entspricht rund 7 Prozent statt der erforderlichen 2.5 Prozent.

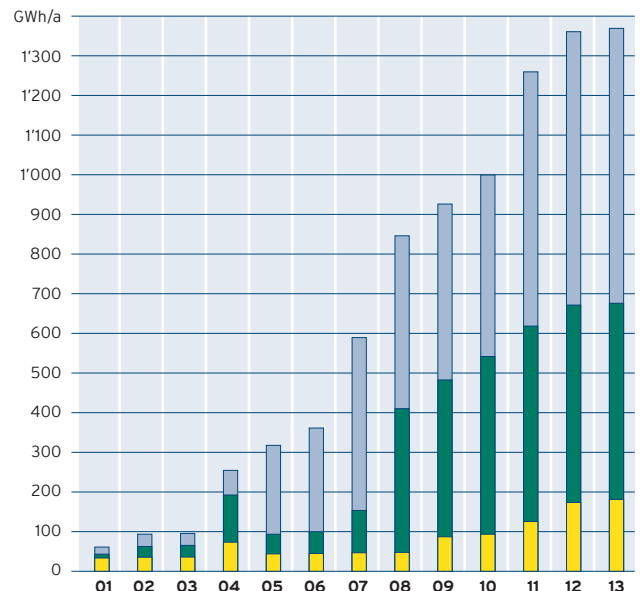
Ist   
Soll 

Erfüllung des Fördermodells



Windenergie   
Biomasse   
Photovoltaik 

Zertifizierte Anlagen neuer erneuerbarer Energie nach Jahr der Inbetriebnahme (kumuliert)





## Entwicklungen und Aktivitäten

### Marktumfrage zu den Stromprodukten aus Erneuerbaren 2012

Auch 2013 führte der VUE die Marktumfrage zum Verkauf von Stromprodukten aus Erneuerbaren im Auftrag des Bundesamtes für Energie durch. Wie bereits in den Vorjahren sind auch 2012 die absoluten Verkäufe von Stromprodukten (inklusive *naturemade* zertifizierte Produkte) aus Erneuerbaren angestiegen (+14 Prozent). Die gestiegene Nachfrage ist primär auf die Umstellung von Energieversorgern auf Default-Produkte aus erneuerbaren Energien zurückzuführen (d.h. StromkundInnen dieser EVU wurden 2012 erstmals standardmässig mit Strom aus erneuerbaren Energien beliefert).

Von den verkauften Stromprodukten aus Erneuerbaren hält der *naturemade* zertifizierte Strom einen Anteil von 37 Prozent (13 Prozent davon *naturemade star*).

### *naturemade* energie arena 2013

Die *naturemade* energie arena 13 stand unter dem Titel «Der Beitrag der EVU und Grosskonsumenten zur Stromwende». Sie hat Modelle und Beispiele aufgezeigt, wie die freiwilligen Beiträge von Wirtschaft und Privaten zur Energiewende besser eingebunden und vom Gesetzgeber besser unterstützt werden können.

Bundesrätin Doris Leuthard hat in ihrem Eröffnungsreferat unterstrichen, dass die Energiewende keine Angelegenheit des Staates sein kann. Alle Player müssen ihre Kräfte zugunsten der Zielsetzungen einsetzen und marktverzerrende Mechanismen müssen möglichst ausgeschlossen werden. Dem Markt steht innerhalb der Energiestrategie ein weites Betätigungsfeld offen.

An der anschliessenden Podiumsdiskussion haben Vertreter der Post, von Romande Energie, ewz und dem Bundesamt für Energie die marktverzerrenden Rahmenbedingungen beim Namen genannt: Gross- und Kleinkunden, die trotz Beschaffung von 100 Prozent Ökostrom KEV bezahlen müssen, lückenhafte ökologische Anforderungen in der KEV-Förderung, zu hohe KEV-Vergütungssätze, fehlende Laufzeitbeschränkungen für AKW's. Aber sie haben auch gezeigt, dass es anders geht: Angebote für MieterInnen, erfolgreiches Marketing für die Beschaffung von höherwertigem Strom, Effizienzboni. Unumstritten war, dass es Angebote braucht, welche das freiwillige Engagement der Konsumentinnen und Konsumenten unterstützen.

In 19 Kinos der Deutschschweiz erhielten die Gewinner des prix *naturemade* 2013 einen Auftritt: bio- familia AG, Stiftung zum Glockenhaus, Steigenberger Bellerive au Lac und die Druckerei gdz. Sie stehen stellvertretend für die vielen Unternehmen, welche ihren Stromkonsum teilweise oder ganz mit *naturemade* zertifizierten Stromprodukten aus Erneuerbaren decken.

### Ökostrom-Vignette

2013, dem zweiten Jahr seit Bestehen der Ökostrom-Vignette, konnte der Verkauf/Absatz der Vignette stark gesteigert werden. Wurden 2012 noch 830 Vignetten verkauft resp. abgegeben, waren es 2013 bereits 2'890 - die meisten davon Velo-Vignetten. Erfreulich ist der Zuwachs der Auto Vignetten (à 10'000 km) von 37 auf 137 Stück. Für die 2013 verkauften resp. abgegebenen Vignetten wurde über 1 GWh/a *naturemade star* zertifizierter Ökostrom beschafft.

2013 konnte mit EKZ ein neuer Vertriebspartner gewonnen werden.



Doris Leuthard an der *naturemade* energie arena 2013



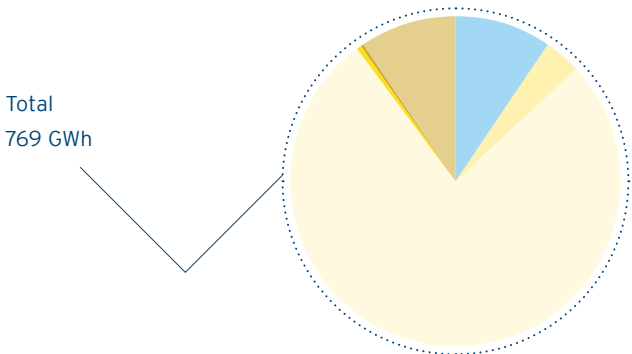
# Internationale Aktivitäten

## naturemade-Zertifizierungen im Ausland

Die im Ausland zertifizierte Energiemenge hat sich gegenüber 2012 nicht verändert und liegt weiterhin bei rund 765 GWh/a. Knapp 80 Prozent davon stammt aus Windanlagen in Norwegen und den Niederlanden. Nach wie vor findet die Energielieferung dieser Energie hauptsächlich in der Schweiz statt.

Produktion 2013 im Ausland (lizenzierte Energiemenge)

■	Wasserkraft <i>basic</i> (Strom)	74 GWh
■	Wasserkraft <i>star</i> (Strom)	27 GWh
■	Windenergie <i>star</i> (Strom)	593 GWh
■	Photovoltaik <i>star</i> (Strom)	3 GWh
■	Biomasse <i>star</i> (Strom)	1 GWh
■	Biomasse <i>star</i> (Biomethan)	71 GWh
■	Biomasse <i>star</i> (Wärme)	0 GWh



## Ausblick

### Überarbeitung Vereinsstrategie

«naturemade Zukunft bis 2013» heisst das Strategiepapier aus dem Jahr 2009, welches in dieser Zeitperiode einen festen Rahmen für die Vereinsarbeit gebildet hat. Diese Strategie wird im laufenden Jahr 2014 für die kommenden 4-5 Jahre erneuert. Für die neue Strategie muss wieder eine breite Abstützung bei den Vereinsmitgliedern erreicht werden. Die Abstützung soll durch eine Befragung der Vorstandsmitglieder, aber auch von verschiedenen weiteren Mitgliedern und wichtigen Partnern des VUE, erreicht werden. Es werden die Einschätzungen/Erwartungen an den VUE zu Kundenbedürfnissen, Umfeldentwicklung (Marktentwicklung, aber auch Gesetzgebung) und Labelausgestaltung in allen Energieanwendungen - also Strom, Wärme/Kälte, Gas - in den Prozess einfließen. Der Prozess im Vorstand wird extern moderiert werden. Die Weiterbearbeitung der Resultate aus dem Prozess wird eine der Hauptaufgaben des Vereins im laufenden Jahr sein. An der Generalversammlung 2014 wird dazu informiert werden.

## Neue Energiesysteme

Parallel zum Strategieprozess werden aber auch konkrete Weiterentwicklungen von Einzelprojekten vorangetrieben. Der VUE will nicht stillstehen. Konkret handelt es sich dabei um die Entwicklung von Kriterien für einen Effizienzmarkt, Deponiegas und Energie aus Abfall. Schon heute ist die Zertifizierung von Energieproduktion in der Kehrichtverbrennungsanlage mit *naturemade basic* möglich, es wird jedoch nur diejenige Energie ausgezeichnet, die aus dem erneuerbaren Anteil des Abfalls produziert wird. Neu soll eine Qualitätsdifferenzierung *basic/star* möglich sein und eine Ausdehnung auf die Produktion aus nicht erneuerbaren Abfallstoffen geprüft werden. 2014 werden Richtungsentscheide erwartet.

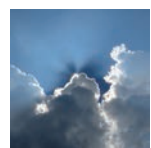
## Kommunikation

Die Kommunikation wird 2014 ein wichtiger Fokus der Aktivitäten sein. Die Grundlage bildet das neue *naturemade* Kommunikationskonzept, das auch längerfristige Leitplanken für die *naturemade* Kommunikation setzt. Nach wie vor ist es das Ziel, die Bekanntheit von *naturemade* zu erhöhen und den Mehrwert einfacher, attraktiver und breiter zu kommunizieren. Der Generalversammlung 2014 wird deshalb ein in diesem Bereich stark erhöhtes Budget für 2014 präsentiert werden.

Auch in der Kommunikation werden weiterhin die bereits seit Jahren oder erst seit kürzerem laufenden Projekte vorangetrieben: das Update des Vergleichs von Gütezeichen für Strom wird fertiggestellt werden, ein Argumentarium für den Kauf von *naturemade* zertifizierten Stromprodukten wird erarbeitet und eine Karte mit den zertifizierten Wasserkraftwerken im Internet aufgeschaltet werden.

## Wasserkraft

Die Wasserkraft wird auch 2014 ein zentrales Thema der Vereinsaktivitäten sein. Der VUE wird neben anderen Aktivitäten mit Partnern anhand von Feldversuchen die artgerechte Ausgestaltung von Wasserkraftwerken bezüglich des Fischabstieges untersuchen, um so pragmatische Lösungen zu finden.





# Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 364'000 ab. Die sehr gute Geschäftsentwicklung des Vereins hat ermöglicht, das Ziel des Vorstandes, das Eigenkapital auf CHF 300'000 zu erhöhen, schon jetzt zu erreichen. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2013 beträgt nun CHF 446'000. Das langfristige Fremdkapital beträgt nach wie vor CHF 400'000.

Schon lange wurde von den Mitgliedern gewünscht, dass der VUE mehr Dachmarketing machen soll. Auf der Basis des neuen Kommunikationskonzeptes und dem guten Vereinergebnis können nun verstärkt Kommunikationsmassnahmen aus dem ordentlichen Budget des VUE finanziert werden.

## Bilanz per 31.12.2013

CHF

	31.12.2013	31.12.2012
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Postkonto	1'417'618	919'866
Forderungen	35'084	66'706
Verrechnungssteuern	2'289	1'259
MWSt Forderung	5'542	17'478
Transitorische Aktiven	24'444	3'986
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'484'977</b>	<b>1'009'295</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>		
Kreditoren	502'246	314'932
Transitorische Passiven	136'695	213'093
	<b>638'941</b>	<b>528'025</b>
<b>Fremdkapital langfristig</b>		
ewz	100'000	100'000
Repower	100'000	100'000
BKW	100'000	100'000
IWB	100'000	100'000
	<b>400'000</b>	<b>400'000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'038'941</b>	<b>928'025</b>
Verlustvortrag 1.1.2013	81'270	-67'532
Gewinn 2013	364'766	148'802
	<b>446'036</b>	<b>81'270</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1'484'977</b>	<b>1'009'295</b>



## Erfolgsrechnung 2013

CHF

	2013	2012
<b>ERTRAG</b>		
Zertifizierungsgebühren	<b>1'275'863</b>	<b>1'107'992</b>
Vereinsbeiträge	<b>311'000</b>	<b>289'000</b>
<b>Spezialprojekte</b>		
<i>naturemade energie arena</i>	72'408	-
Ökostromumfrage	17'749	15'000
Ökostromvignette	5'992	5'029
Karte Wasser	-	18'519
EVU-Benchmark	31'332	22'922
	<b>127'481</b>	<b>61'470</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>		
Fachberatung, Referate, Sonstiges	<b>360</b>	<b>820</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'714'704</b>	<b>1'459'282</b>
<b>AUFWAND</b>		
<b>Zertifizierung</b>		
Projektleitung/Administration	108'935	109'404
Kommunikation/Akquisition	99'869	96'008
Zertifizierung	309'242	299'531
Internationales	13'632	20'863
	<b>531'678</b>	<b>525'806</b>
<b>Vereinsführung</b>		
Geschäftsleitung	187'764	182'846
Buchhaltung/Revision (extern)	8'811	14'058
	<b>196'575</b>	<b>196'904</b>
<b>Spezialprojekte</b>		
<i>naturemade energie arena</i>	108'724	33'836
<i>Prix naturemade</i>	9'146	30'273
Ökostromumfrage	27'119	25'064
Ökostromvignette	11'318	15'180
Karte Wasser	-	28'840
EVU-Benchmark	20'876	22'922
	<b>177'183</b>	<b>156'115</b>
<b>Sonstiger Aufwand</b>		
Kommunikation, Fachberatung, Sonstiges	<b>443'409</b>	<b>446'935</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'348'845</b>	<b>1'325'760</b>
<b>Gewinn</b>	<b>365'859</b>	<b>133'522</b>
<b>Neutraler Ertrag</b>		
Bankzinsen	2'944	3'596
Kursdifferenzen	-14	-50
ausserordentlicher Aufwand	-	-34'376
ausserordentlicher Ertrag	4	49'737
MWSt gemischte Verwendung	-4'027	-3'628
<b>Resultat der Periode (Gewinn)</b>	<b>364'766</b>	<b>148'802</b>



# Revisionsbericht

Treuhandbüro

**René Steimer**

Betriebsökonom FH

Seestrasse 64

CH-8712 Stäfa

Telefon 044. 915 36 95

e-mail rsteimer@sunrise.ch

Bericht der Revisionsstelle zur  
Eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung des

**Verein für umweltgerechte Energie**  
Molkenstrasse 21

8004 Zürich

Stäfa, 1. März 2014

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins für umweltgerechte Energie für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Gemäss den Statuten des Vereins, Art. 33 "Grundsätze", hat sich die Revision nach den entsprechenden Bestimmungen des OR über die Aktien-gesellschaft (Art. 727ff. OR) zu richten.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstössen nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Treuhandbüro René Steimer

René Steimer

Beilagen  
Jahresrechnung

Mitglied der Treuhand-Kammer

CHE-108.018.961 MWST

# Organigramm Verein für umweltgerechte Energie VUE (Mai 2014)



↓  
Wahl

## VEREINSMITGLIEDER

- Kategorie A ————— Produzenten «Wasserkraftwerke»
- Kategorie B ————— Produzenten «neue erneuerbare Energien»
- Kategorie C ————— Lieferanten, Händler
- Kategorie D ————— Umweltorganisationen
- Kategorie E ————— Kleinkonsumentenverbände
- Kategorie F ————— Kommerzielle Grosskunden

## GENERALVERSAMMLUNG

- Kategorie A: 1 Stimme ————— Kategorie B: 2 Stimmen ————— Kategorie C: 3 Stimmen
- Kategorie D: 2 Stimmen ————— Kategorie E: 1 Stimme ————— Kategorie F: 1 Stimme

## REVISOR

## MITGLIEDSCHAFTEN

- RECS (Renewable Energy Cert. System) —
- ECS (Energy Certificate System) —

## VORSTAND

\* Co-Präsidium

- Kategorie A ————— Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, G. Conrad
- Kategorie B ————— Biomasse Schweiz, A. Märki; Swissolar/Suisse Eole, P. Hüsler
- Kategorie C ————— SIG, A. Favatier\*; ewz, R. Deplazes, 1 Sitz vakant
- Kategorie D ————— Pro Natura, R. Kessler\*; WWF Schweiz, T. Vellacott
- Kategorie E ————— Konsumentenforum, M. Rudin
- Kategorie F ————— Swisscom, P. Salina

## FACHKOORDINATION WASSERKRAFT

berät, stellt Anträge an Vorstand ↑  
berät AG Kriterien →

- AquaPlus, F. Elber —
- BKW, D. Marbacher —
- Corealis, D. Sidler —
- EAWAG, A. Peter —
- Pro Natura, L. Vetterli —
- Repower, C. Brüttsch —
- WWF Schweiz, C. Bonzi —

## AG KRITERIEN

berät, stellt Anträge an Vorstand ↑

- Biomasse Schweiz, A. Wellinger —
- ewz, G. Emch —
- Pro Natura, L. Vetterli —
- Repower, C. Brüttsch —
- WWF Schweiz, P. Hofstetter —

## LENKUNGS-AUSSCHUSS KOMMUNIKATION

unterbreitet Vorschläge an Vorstand ↑  
setzt Ziele für die Umsetzung

- BKW, M. Schweikert —
- ewz, H. Graf —
- Repower, M. Gerber —
- SIG, C. Pastoriza —
- Swisscom, F. Etter —
- WWF Schweiz, F. Lüthin —

## KOORDINATIONSGRUPPE ÖKOSTROM-VIGNETTE

- ewz —
- Groupe E —
- m-way —
- Renault Suisse SA —
- The Mobility House —
- WWF Schweiz —

## GESCHÄFTSSTELLE

— Brandes Energie AG —



naturemade 

Verein für umweltgerechte Energie (VUE)  
Molkenstrasse 21  
8004 Zürich

Tel. +41 44 213 10 21  
Fax +41 44 213 10 25

[info@naturemade.ch](mailto:info@naturemade.ch)  
[www.naturemade.ch](http://www.naturemade.ch)